



13. Dezember 2019

Medienmitteilung

Der „Pflug“ in Othmarsingen: Bald wieder so, wie man ihn kennt!

Der Landgasthof Pflug in Othmarsingen ist eine „legendäre Beiz“, eine alteingesessene Institution mitten im Dorf. Bis vor zwei Jahren prägte die Wirtin Lexi Weber mit ihrem Elan und ihrer persönlichen Ausstrahlung den traditionsreichen Betrieb, wobei allererste Qualität, freundliches Personal und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis ihre Erfolgsfaktoren waren.

In der Zwischenzeit büsste der Pflug leider von seinem Glanz ein und wird nun auf den 14. Dezember vorübergehend geschlossen.

Die Besitzerin des Pflugareals, die CENTRAVO AG, ist allerdings fest entschlossen, dass der Pflug nochmals richtig auf die Beine gestellt wird, bis dieser in ungefähr zwei Jahren der geplanten neuen Überbauung Platz machen muss.

Mit Frau Claudia Züblin konnte eine erfahrene Betriebsleiterin verpflichtet werden, die den „alten“ Pflug nicht nur gut kannte, sondern dort auch immer wieder spontan ausgeholfen hatte, wenn Not an der Frau war.

Unter dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“ wird Frau Züblin mit dem Pflug-Team die bewährte unkomplizierte Gastlichkeit wiederaufleben lassen, mit deren beliebten Klassikern und den wechselnden Kreationen einer währschaften, regionalen Küche.

Ein Grossteil des heutigen Personals wird dem Landgasthof treu bleiben und sich im altbewährten Stil weiterhin um das Wohl der Gäste im „neuen, alten Pflug“ kümmern.

Bald also ist der Pflug wieder so, wie man ihn eigentlich kennt: gut, freundlich und preiswert.

Erneut geöffnet wird der Landgasthof Pflug **anfangs Februar 2020**

Landgasthof Pflug, Lenzburgerstrasse 4, 5504 Othmarsingen

Bereits 2008, als die CENTRAVO die Martin-Protein AG mit deren Produktionsstätten in Othmarsingen übernahm, war klar, dass ihre Präsenz an diesem Standort zeitlich begrenzt sein würde. Denn das Areal mitten im Dorfzentrum eignet sich wesentlich besser für eine Nutzung als Wohn- und Geschäftszentrum denn für einen industriellen Fleischverarbeitungsbetrieb.

Die entsprechende Projektplanung „In den Matten“ ist inzwischen weit fortgeschritten.

Um eine optimale Umnutzung der Flächen zu ermöglichen, erwarb die CENTRAVO im Sommer 2017 den dem „Marti-Areal“ vorgelagerten Gasthof Pflug. Dabei bestand - und besteht unverändert - die Absicht, den Betrieb des traditionellen Landgasthofs so lange wie möglich aufrechtzuerhalten und erst dann einzustellen, wenn der Baufortschritt des neuen Wohn- und Geschäftszentrums das erfordern wird.

Kontakt CENTRAVO:

Georg O. Herriger, Kommunikationsbeauftragter CENTRAVO Gruppe
Mobile 079 770 29 05 welcome@herrigerpartner.ch



CENTRAVO Holding

Ursprünglich als Selbsthilfeorganisation der Metzgerschaft gegründet, ist die CENTRAVO-Gruppe heute eine Kombination aus Logistikfirma, hoch spezialisierten Industrieunternehmen, Handelshaus und Rohwaren-Broker - und dabei das grösste Verwertungsunternehmen seiner Art in der Schweiz.

Das Geschäftsfeld der CENTRAVO deckt das gesamte Umfeld des Schlachtvorganges ab, von der Herstellung bzw. Vermarktung von Lebensmitteln und Pharmaprodukten (FOOD/PHARMA) über die Aufbereitung von Nebenprodukten zur Tierfütterung (FEED) bis hin zur energetischen Nutzung von Reststoffen (ENERGY).

Die CENTRAVO-Gruppe ist eine Organisation der Schweizer Fleischwirtschaft; die Verteilung des Aktienariats entspricht ungefähr den Marktanteilen in der Branche.

Die Gesamtgruppe erzielt einen Umsatz von ca. 250 Mio. Fr. und beschäftigt rund 350 Mitarbeitende.

www.centravo.ch

Aktuell zur Kenntnis:

CENTRAVO realisiert vom Kanton verordnete vorbeugende Massnahmen

Die vorbereitende Planung, um auf dem CENTRAVO-Areal in Othmarsingen ein Wohn- und Geschäftszentrum zu erstellen, ist bereits weit fortgeschritten. Damit bis zum Baubeginn eine geordnete Nutzung dieses mitten im Dorfkern gelegenen Geländes sichergestellt bleibt, führt die CENTRAVO ihren Betrieb in der Verarbeitung von Schlachtnebenprodukten vorläufig weiter.

Obwohl die restliche Betriebsdauer relativ kurz sein wird, hat die CENTRAVO ein Baugesuch eingereicht für die Erstellung einer temporären Überdachung. Der Grund ist eine Anordnung des Veterinäramts des Kantons Aargau, welche diesen zusätzlichen Ausbau zwingend als vorbeugende hygienische Sicherheitsmassnahme (Infektionsschutz) vorschreibt. Ziel ist, den bislang offenen Umschlagplatz nach aussen abzudichten, so, dass keine Nagetiere oder Vögel eindringen und Ware verschleppen könnten.

Die temporäre Konstruktion besteht aus einem Stahlgerüst mit Dach aus Metallblechen und ist seitlich mit beissfesten Kunststoffnetzen versehen, welche den Raum von allen Seiten gegen das Eindringen von besagten Tieren abdichten sollen. Die Halle ist ca. 25 m breit und umfasst eine Fläche von 1'400 qm, wobei die Höhe die bestehenden Lärmschutzwände nicht wesentlich übersteigt. 5 Schnellauftore ermöglichen rasche Zu- und Abfahrten und damit kurze Toröffnungszeiten.
